



Programm - Fachtag „Vielfalt - wir leben sie! 2024“

9:30-10:00	Ankunft und Anmeldung
10:00-11:40	Begrüßung Vortrag „Diversi...was? - Intersektionalität in der Offenen Kinder- und Jugendarbeit“ - Tuğba Tanyılmaz
11:40-12:40	Markt der Möglichkeiten I Parallel dazu Workshops
12:40-13:20	Mittagspause
13:20-14:20	Markt der Möglichkeiten II Parallel dazu Workshops
14:20-14:30	Verabschiedung auf dem Markt der Möglichkeiten

Hinweise zur Workshop Belegung:

Jede*r Teilnehmer*in des Fachtags kann einen Workshop belegen. Die Workshops finden parallel zum Markt der Möglichkeiten statt und umfassen ca. 50-60 Minuten. Die Belegung ist jedoch keine Notwendigkeit, auch so bietet der Markt der Möglichkeiten eine Menge spannender Einblicke, Möglichkeiten zur Vernetzung und Austausch.

Die Workshops können während der Anmeldung zum Fachtag belegt werden: <https://mach-form.agot-nrw.de/view.php?id=25290>

Workshops parallel zum Markt der Möglichkeiten I 11:40-12:40 Uhr

1. **Jugendliche im Fokus von ideologischer Ansprache und Hatespeech: Universelle Radikalisierungsprävention bedürfnis- und lebensweltorientiert denken**

Melanie Weißenberg – AJS NRW

Max. 20 Teilnehmende

Wie lässt sich Radikalisierung im Jugendalter vermeiden? Unabhängig von den Erscheinungsformen von Ideologien - seien sie weltanschaulich, islamistisch oder rechtsextrem - setzt Prävention auf den Ebenen an wo Jugendliche erreicht werden: an ihren Bedürfnissen

Vorsitzender: Christopher Roch
Geschäftsführer Hendrik Meyer

Seite 1

Mitglieder:

- ABA Fachverband Offene Arbeit mit Kindern und Jugendlichen e.V.
- Evangelische Landesarbeitsgemeinschaft Offene Türen ELAGOT-NRW
- Fachverband der Offenen Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit der AWO und des Jugendwerkes in NRW
- Falken Bildungs- und Freizeitwerk NRW e.V.
- Landesarbeitsgemeinschaft Katholische Offene Kinder- und Jugendarbeit Nordrhein-Westfalen e.V.

Bankverbindung
KD-Bank
DE 54 3506 0190 1014 4190 19
GENODED1DKD

und Lebenswelten. So lohnt sich neben einem Blick auf unterschiedliche Bedürfnisebenen, die ideologisierte Akteure in ihrer Ansprache aufgreifen, auch ein Blick auf Herausforderungen, denen Jugendliche im (digitalen) Alltag begegnen, wie zum Beispiel Hass im Netz. Neben einem Impulsvortrag mit Handlungsoptionen für Praktiker*innen, soll es in diesem Workshop ausreichend Raum für fachlichen Austausch geben.

2. Das Vielfalt-Quiz

Lisa Faust und Tim Lausberg - D-Hof für Kinder und Jugendliche Aachen (Teil der Vielfalt-Projekte) Max. 30 Teilnehmende

Im Workshop werden Fachkräfte der OKJA dazu eingeladen, sich spielerisch mit Diversität auseinanderzusetzen. In kleinen Teams treten die Teilnehmenden gegeneinander an, beantworten Fragen zu Vielfalt in den Einrichtungen, testen ihr Wissen um Diversität und gehen der Frage nach was Vielfalt in der OKJA für sie bedeutet. Dabei stehen Austausch und Reflexion über Unterschiede und Gemeinsamkeiten im Vordergrund.

3. Intersektionalität in der Offenen Kinder- und Jugendarbeit – Klassismus in der Intersektion mit Rassismus

Tuğba Tanyılmaz Max. 25 Teilnehmende

Armutsbetroffenheiten, -risiken und Klassismus werden bisher selten aus intersektionaler Perspektive in den Blick genommen. In diesem kurzen Workshop wollen wir uns daher mit Klassismus in der Intersektion mit Rassismus beschäftigen. Wie wirken sich Diskriminierungen und Machtverhältnisse auf mehrfachzugehörige Kinder und Jugendliche aus und welche Rolle spiele ich als Fachkraft in diesen Kontexten?

Workshops parallel zum Markt der Möglichkeiten II

13:20-14:20 Uhr

4. Netzwerktreffen für Fachkräfte zur queersensiblen OKJA

Annika Kalkhoff – CVJM Münster (Add-On Projekt) Max. 30 Teilnehmende

In diesem Workshop haben Fachkräfte die Gelegenheit zur Vernetzung und ihre Kenntnisse im Bereich der queersensiblen Jugendarbeit weiter zu stärken. Im Mittelpunkt stehen der Austausch über Erfahrungen, Best Practices und Herausforderungen bei der Arbeit mit queeren Jugendlichen. Zudem wird Wissen über die besonderen Bedürfnisse und Schwierigkeiten queerer Jugendlicher in der Offenen Kinder- und Jugendarbeit vermittelt, um die Fachkräfte zu sensibilisieren und ihre Handlungskompetenz zu erweitern.

5. „Desintegriert Euch!“ – Einblicke in die Praxis eines Vielfaltprojektes

Rafael Sunke - Jugendtreff Keller Rheine (Teil der Vielfalt-Projekte) Max. 20 Teilnehmende

Vorsitzender: Christopher Roch
Geschäftsführer Hendrik Meyer

Seite 2

Mitglieder:

- ABA Fachverband Offene Arbeit mit Kindern und Jugendlichen e.V.
- Evangelische Landesarbeitsgemeinschaft Offene Türen ELAGOT-NRW
- Fachverband der Offenen Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit der AWO und des Jugendwerkes in NRW
- Falken Bildungs- und Freizeitwerk NRW e.V.
- Landesarbeitsgemeinschaft Katholische Offene Kinder- und Jugendarbeit Nordrhein-Westfalen e.V.

Bankverbindung
KD-Bank
DE 54 3506 0190 1014 4190 19
GENODE1DKD

Hier gibt es einen Einblick in den kürzlich abgehaltenen Workshop des Jugendtreffs Keller zur Desintegration und die erfolgreich genutzten Methoden und Ansätzen. Der Workshop im Jugendtreff bestand aus zwei praxisbezogenen Phasen. In der ersten Phase wurde sich dem Thema Desintegration gewidmet. Die zweite Phase brachte den Workshop direkt in den offenen Treff. Um auch Jugendliche anzusprechen, die sich in der Regel nicht für solche Workshops anmelden, wurden niederschwellige Aktivierungsmethoden ausgewählt. Im Rahmen des Workshops beim Fachtag werden einige der erfolgreichen Methoden aus der zweiten Praxisphase vorgestellt und durchgespielt. Das Ziel ist es, ins Gespräch zu kommen und selbst zu erfahren, wie diese Methoden in der Praxis funktionieren.

6. „Jugendarbeit im öffentlichen Raum: lebendig, vielfältig, kreativ und inklusiv“

Lutz Gebhard und Kristina Kilders - Jugendhaus TREFFER Köln (Teil der Vielfalt-Projekte)

Max. 40 Teilnehmende

Nicht zuletzt die Erfahrungen aus der Corona-Zeit und die Ergebnisse der ‚Neustart-Studie‘ (Deinet, Sturzenecker 2023) haben die Notwendigkeit und das enorme pädagogische Potential, von aus dem Jugendhaus in den Sozialraum herausreichenden Angeboten, aufgezeigt. Die Jugend und ihre Lebensart, Kreativität und Lebendigkeit wird hierdurch öffentlich und wertschätzend sichtbar. Deutlich mehr Jugendliche werden durch die päd. Angebote angesprochen und erreicht. Partizipativ und unter Beachtung des ‚Young Leader‘- Ansatzes werden die öffentlichen Orte belebt und erschlossen. Jugendarbeit ist Motor einer lebendigen sozialräumlichen Entwicklung. Durch übergreifende, polykontextuelle päd. Angebotsformate werden die Jugendlichen mit ihren individuellen Bedarfen und Talenten angesprochen. Insgesamt bedeutet dieser Ansatz auch ein komplexes und verändertes Anforderungsprofil an Leitung von Jugendarbeit, welches im Workshop aufgezeigt und diskutiert werden soll.

Vorsitzender: Christopher Roch
Geschäftsführer Hendrik Meyer

Mitglieder:

- ABA Fachverband Offene Arbeit mit Kindern und Jugendlichen e.V.
- Evangelische Landesarbeitsgemeinschaft Offene Türen ELAGOT-NRW
- Fachverband der Offenen Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit der AWO und des Jugendwerkes in NRW
- Falken Bildungs- und Freizeitwerk NRW e.V.
- Landesarbeitsgemeinschaft Katholische Offene Kinder- und Jugendarbeit Nordrhein-Westfalen e.V.

Bankverbindung
KD-Bank
DE 54 3506 0190 1014 4190 19
GENODED1DKD